

Kultur



Redaktion
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon (05231) 911-131
Fax (05231) 911-145
detmold@lz.de
Barbara Luetgebrune (blu) -140
Sven Koch (sk) - 128

Theater

- **Horn-Bad Meinberg.** „Ein Käfig voller Narren“, Sa 20, So 15 Uhr, Freilichtbühne Bellenberg.

Musik

- **Lemgo.** Lippe Open Air, Sa ab 15 Uhr, Open-Air-Gelände Liemerheide.
- **Lemgo.** Sommerkonzert), Sa 18 Uhr, Kirche St. Marien.
- **Bad Salzuflen.** Mondscheinkonzert, Sa 20 Uhr, Kirche Bergkirchen.
- **Detmold.** 29. Detmolder Sommerbühne: Jasper van't Hof und PiliPili, Sa 20.30 Uhr, Marktplatz.
- **Extertal.** Lippischer Orgelsommer: Führung und Kaffee, So 15 Uhr; Konzert mit Adrian Büttemeier, So 16.30 Uhr, Kirche Bösingfeld.
- **Detmold.** Musikalische Vesper, So 17 Uhr, Christuskirche, Kaiser-Wilhelm-Platz.

Lesung

- **Horn-Bad Meinberg.** Mordsvollmond, Krimilesung, So 19 Uhr, Externsteine.

Kino

- **Filmbühne, Bad Salzuflen:** Das Pubertier: Sa 19.45, So 19.45 Uhr.
- Ich – Einfach Unverbessertlich 3 3D: Sa, So 17.45 Uhr.
- Ostwind 3: Sa 15.30, 17.40, So 15.30, 17.40 Uhr.
- Planet der Affen 3D: Sa 15, 17.15, 20, 22.30, So 15, 17.15, 20, 22.30 Uhr.

Der Hunger auf musikalische Erlebnisse

Junge Philharmonie OWL: Siegfried Westphal erarbeitet seit 20 Jahren mit jungen Instrumentalisten anspruchsvolle Konzertprogramme. Der Dirigent möchte den Nachwuchs für sinfonische Schätze begeistern

VON BARBARA LUETGEBRUNE

Kreis Lippe/Herford. Wagners Rienzi-Ouvertüre, das Violinkonzert d-Moll von Sibelius sowie Brahms' dritte Sinfonie: Ein ambitioniertes Programm für ein Jugendorchester, dessen Mitglieder im Schnitt 14 Jahre alt sind. Und die zudem vor den Konzerten jeweils nur drei gemeinsame Probenwochenenden absolvieren. Dass ein Projektensemble unter solchen Bedingungen richtig gute Sinfonik abliefern kann, beweist die Junge Philharmonie OWL seit nun 20 Jahren stets aufs Neue.

Künstlerischer Leiter und Manager des Orchesters ist seit 1997 Siegfried Westphal, der diese Aufgaben neben seinen Stellen als Cellolehrer an der Musikschule Herford sowie als Orchesterleiter an den Musikschulen Herford und Bünde stemmt. Wie schafft er das? „Ich bin ein ziemlich guter Einzelkämpfer“, sagt Siegfried Westphal und lacht. Wird aber schnell wieder ernst, überlegt kurz und ergänzt: „Ich habe eine große Leidenschaft für Sinfonik. Und mein Herzensanliegen ist es, die sinfonischen Schätze an junge Menschen weiterzugeben.“

Siegfried Westphal hat in Detmold Cello und Dirigieren



Leitet das Orchester: Siegfried Westphal. FOTO: PRIVAT



Voller Elan bei der Sache: die Holzbläser der Jungen Philharmonie OWL bei einem Auftritt.

FOTO: PRIVAT

studiert. Als er 1997 an die Musikschule Bünde kam, bot man ihm an, das Jugendorchester für den Kreis Herford zu übernehmen, das zu jenem Zeitpunkt jedoch schon seit ein paar Jahren pausiert. Siegfried Westphal griff zu. „Ich kann ziemlich gut mit jungen Leuten arbeiten, kann sie gut motivieren“, sagt er. Und, nein, komplett uneigennützig war der Schritt auch nicht: „Mit so einem großen sinfonischen Ensemble kann man in der Regel mehr erreichen als mit einem Musikschulorchester.“

Je ein abendfüllendes Programm, das am Ende in vier Konzerten erklingt, erarbeiten die jungen Musiker in ihren jährlichen Arbeitsphasen. Geprüft wird dafür an zwei kurzen sowie einem verlängerten Wochenende. Nachwuchsta-

lente aus der ganzen Region, die sich zuvor bei Westphal bewerben, studieren gemeinsam Werke von Mahler, Brahms & Co. ein. „Mein pädagogisches Ziel ist es, den jungen Leuten die klassische Musik näher zu bringen. Wir wollen unseren Zuhörern aber auch gute Sinfonik bieten“, sagt Siegfried Westphal. Und noch etwas liegt ihm am Herzen: der menschliche, der soziale Aspekt. „Es dauert jedes Mal nur ein paar Stunden, bis ein richtiges Familiengefühl entsteht“, sagt der künstlerische Leiter. Die gemeinsamen Abende am Lagerfeuer mögen dazu beitragen, die Tatsache, dass bei der Jungen Philharmonie weniger Konkurrenzdruck herrscht als in den regionalen Auswahlorchestern ebenfalls – den Hauptgrund sieht West-

phal allerdings woanders: „Gemeinsam Musik zu machen, ist immer ein durch und durch intensives Erlebnis. Und die jungen Leute sind so hungrig auf solche Erlebnisse.“

G8 macht die Arbeit schwieriger

Die Bedingungen würden allerdings nicht besser. Die schnelllebige Gesellschaft, die Anforderungen von G8: Die Musiker hätten weniger Zeit, sich auf die Arbeitsphasen vorzubereiten, viele meldeten sich ein Jahr vor dem Abi ab, weil sie sonst den Lernstoff nicht schafften. „Da fehlt eine ganz Schicht. Die Zahl der Leute, die musikalisch so weit kommen, dass sie zumindest hobbymäßig einen Brahms mitspielen kön-

nen, ist stark zurückgegangen in den vergangenen zehn Jahren.“ Eine Entwicklung, die Westphal mit Sorge sieht. Und der er ganz bewusst seine Arbeit mit der Jungen Philharmonie OWL entgegengesetzt.

Die Resonanz seitens der jungen Musiker gibt ihm Recht. „Viele, die vor sieben, acht Jahren mitgespielt haben, kommen weiterhin zu den Arbeitsphasen und reisen dafür aus dem Studium in Berlin, Kassel oder Heidelberg an“, erzählt Siegfried Westphal. Und selbst wenn er zu Beginn der Ensemble-Proben gelegentlich das Gefühl habe, diesmal habe er zu anspruchsvolle Literatur ausgewählt: „Komischerweise passiert immer wieder das Wunder, dass alle Feuer fangen und voller Elan bei der Sache sind.“

Kommentar Seite 10

LZ-KULTURTIPP

Website der Woche:



Zeitreise per Mausclick

Das „Lebendiges Museum Online“ ist ein Teil der Website des Deutschen Historischen Museums. Dort findet sich unter anderem eine Zeitstrahl, auf dem man sich, vom Vormärz und der Revolution 1815 bis hin zur Globalisierung 2001, durchklicken kann, um etwas über die Geschichte Deutschlands zu lernen. Zudem gibt es Steckbriefe zu berühmten Personen und Jahreschroniken von 1893 bis 2016. Ein tolles Angebot für Geschichts-Fans. (np)

www.dhm.de/lemo

Anzeige

Archäologisches Freilichtmuseum OERLINGHAUSEN

GLADIATOREN TAG

13.08.2017
12:00 bis 18:00 Uhr

Glückliche